

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Leistungs- und Kalkulationstabelle Ist ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.3	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im Format *.pd beizufügen		
F 1.1.1.4	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags - Projektkoordination für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen oder gleichwertig gesamt Ø der letzten 3 Jahre # 100.000 EUR netto		
F 1.1.1.5	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von insgesamt 2.000.000,00 Euro je Versicherungsfall, davon mindestens 1.500.000,00 Euro pauschal für Personenschäden und mindestens 500.000,00 Euro pauschal für sonstige Schäden. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.6	Personelle Mittel Personal (Anzahl Mitarbeiter) Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanzahl der Mitarbeiter mit der Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH) oder gleichwertig im Tätigkeitsbereich des Auftrags Projektkoordination für Ingenieurbau und Verkehrsanlagen oder gleichwertig # 2 Mitarbeiter		
F 1.1.1.7	Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: 1. Die/Der Projektkoordinator:in und die/der stellvertretende Projektkoordinator:in müssen jeweils mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Projektkoordination für Infrastrukturvorhaben und die Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH) oder gleichwertig im Tätigkeitsbereich des Auftrags		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Projektkoordination für Ingenieurbau und Verkehrsanlagen nachweisen. 2. Die/Der Projektkoordinator:in und die/der stellvertretende Projektkoordinator:in müssen jeweils mindestens ein Referenzprojekt nachweisen, das mit der ausgeschriebenen Leistung (Projektkoordination für Infrastrukturvorhaben) vergleichbar ist. 3. Die/Der Projektkoordinator:in und die/der stellvertretende Projektkoordinator:in müssen jeweils mindestens ein Referenzprojekt, in dem eine Koordinierung mit Dritten (öffentlichen Verwaltungen/ Leitungsnetzbetreibern z.B. Bezirksämter/ Senatsverwaltungen) durchgeführt wurde, nachweisen.		
F 1.1.1.8	Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: 1. Mindestens ein Referenzprojekt mit der Projektkoordination für Infrastrukturvorhaben eines öffentlichen Auftraggebers mit anderen Infrastrukturbetreibern und den öffentlichen Verwaltungen oder gleichwertig. 2. Mindestens ein Referenzprojekt mit der Projektkoordination für Infrastrukturvorhaben im innerstädtischen Bereich auf einer Hauptverkehrsstraße (mit mindestens vier Fahrstreifen, sprich übergeordnete Straßenverbindung) oder gleichwertig. 3. Mindestens ein Referenzprojekt mit der Projektkoordination für Infrastrukturvorhaben mit Herstellkosten KGR 200-600 nach DIN 276 # 1 Mio. € oder gleichwertig.		
F 1.1.1.9	Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer im Sinne des § 36 Abs. 1 VgV Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.11	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage Bieterbogen ist beizufügen		
F 1.1.1.12	Angaben und Konzepte Konzepte gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen - Konzept zu Vorstellung und Organisation des Projektteams - Konzept zur Herangehensweise		
F 1.1.1.13	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.14	Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.15	Erklärung zu Insolvenz- oder gerichtlichem Vergleichsverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.16	Eigenerklärung Einhaltung restriktiver Maßnahmen gegenüber Russland Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.17	BVB zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner in Lieferantenfunktion Ist im Format *.pdf beizufügen Ist im Format *.pdf beizufügen		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
F 1.1.1.18	<p>Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.</p>		
F 1.1.1.19	<p>Abfrage EU-Finanzsanktionsliste Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie ggf. vom benannten Nachunternehmer die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) seiner verantwortlich handelnden Personen für die Abfrage bei der EU-Finanzsanktionsliste ab.</p>		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel